

irk pro. 18

Karlsruhe 14/6 20

Erlinger Str. 53.



L
 Lieber Fritzchen!



Mag dieser Brief nun etwas vor dem 22.ten
 oder etwas nachher oder gerade an dem Tage
 bei Ihnen eintreffen, anfalls fällt bringe
 ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche zum 70. Ge-
 burtstage dar. Wollte, ich wäre noch so jung! Als ich
 70 jährl. war, war ich noch ganz anders nützlich; ja auch
 vor 2 und 3 Jahren hatten meine Kräfte noch lange nicht
 so abgenommen wie jetzt. Wird mir doch jedesmal, wenn
 ich angestrengt, das Erheben der beiden Treppen (wirklich
 nur 2) etwas schwer. Dann wurde ich noch ganz von Krämpfen
 nichts. Für meine Verhältnisse geht es mir sonst jetzt
 so lindlich. Da gewisse Schmerzen zu gewissen Stunden bin
 ich gewöhnt. Warum nur der Schlaf besser wäre!

Wenn Allah besonders gnädig ist, werde ich in den nächsten
14 Tagen mit der Aufstellung m/s Bücher fertig, d.h. soweit es
überhaupt aufgestellt werden können. Folgentlich bin ich bei
dieser ungelogen Arbeit der Verzweiflung nahe. Ich glaube einmal,
ein Faß wenigstens in vorläufiger Ordnung zu haben, und dann
kann auf einmal ein Stoss von Büchern desselben Fachs, zum
Vorschein, an die ich nicht gedacht hätte. U. s. w. Ja, hätte
ich den nötigen Kasten, und wär^{en} alle Bücherstellen fleisschen
in einzelnen Bänden die nötige Werk! Ja, und hätte ich in früheren
Jahren für die Verbesserung der Gestalt (ev. Neuanschaffung solcher)
und für Einbinden von ~~stark~~ geklopften Büchern 500-700 R. M.
angegeben! Bei den jetzigen Preisen verbietet sich so was aber
ganz. —

Ich hoffe, dass Sie recht bald ein Exemplar der Neubear-
beitung m/s „iran. Nationalgeogr.“ von Berlin erhalten werden.

Ich habe nur noch eine Revision von den letzten 2^{den} Bogen und
die Comptes von Vorrede u. s. w. zu lesen. Für das jetzige
Zeit ist der Druck sehr rasch gegangen. Bezahlt muß ich

ganz besonders dafür danken, dass er bewirkt hat, d. d. Hölzer
Akad. eine solche Summe für d. Druck zugeordnet hat, dass es
überhaupt möglich war. Begegnung mit Frau vor einem
Tag hier, ^{aller} und es schloß in einer amtlichen Gelegenheit wenigstens
ein paar Stunden.

Ich bin jetzt gerade mit der Lectüre des Texts von Zylli;
Masfaldalagat fertig, der vor dem Kriege fertig geworden
ist. Die einzelnen Bogen habe ich alle schon vorher
gelesen, und Thorbecke's Text natürlich längst vorher.
Und doch finde ich immer dieselben Schwierigkeiten, und
mein inner schwächer werdendes Gedächtnis, das den größten
Theil des rein poet. Wortschatzes immer wieder vergessen. Schreibe
ich ein mir nicht klares Werk in vier Freytag auf, so um ein
stet. Citat einzufügen, so finde ich manchmal ^{ich} eine ganze
Anzahl Belegstellen (nemt. der eben mich beschäftigenden) von
mir eingetragen. Aber auch abgesehen davon: freundlich
bleibt uns die Beduinenspoesie doch immer, weit freundlicher
als die Schaknawar der d. griech. Poetik. Und die Kameel-

und Persönlichkeiten! Da ist's denn fast ein Trost, wenn man
in d. Schulen zu d. Musf. 446 liest: *قال الطوسي واخبرنا احماد بن عيسى*
ابي عبيدة قال سمعت ابا عمرو بن العلاء يقول ذهب من كان
يعرف صفه النساء مثل الجمل والبرقعة والخود *الله اعلم*
Dasselbe gilt sicher auch für andere
Bedeutungsgruppen, namentlich für Kameelbeschreibungen u. dgl.
Daß ein pers. Ausdruck *naht* oder *naht* heißt, wissen wir wohl ob-
raten zu dürfen, aber welche Specialität der Beziehung darin gerade
liegt, das ist ihnen schon verloren und uns vermutlich auch schon
manchem etwas späteren Dichter, der solche Ausdrücke anwandte, nicht
mehr klar. ^{Lyell's} Engl. Uebersetzung der Musf. wird wohl auch schon
besitzen, hat mir übrigens gute Dienste geleistet. — Ich habe jetzt
noch einige nach d. Krieg gedruckte Hefen abgelesen der Musf., aber
noch nicht den Schluss und die Einleitung.

Ob unsere Enkel wohl schon eine bessere Zeit erleben werden
oder erst unsere Uhr- oder Unvorsicht? Ich war nie ein Demos-
krah und bin's jetzt noch weniger als früher, und doch wäre eine
wesentliche Veränderung unserer jetzigen schlechten Verfassung fürs erste ein
Vorgesch. Aber immer festhalten: *nequequam de re publica desperandum!*

Noch einmal die besten Glückwünsche!!

Ther. v. Wied.